

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 773 21 56

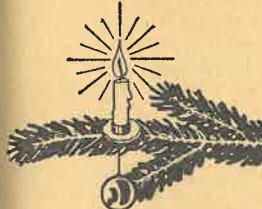
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 12

Berlin, Dezember 1967

48. Jahrgang



Der Spruch: Der Abend kommt von weit gegangen
durch den verschneiten, tiefen Tann.
Dann preßt er seine Winterwangen
an alle Fenster lauschend an.
Und stille wird ein jedes Haus;
die Alten in den Sesseln sinnen,
die Mütter sind wie Königinnen,
die Kinder wollen nicht beginnen
mit ihrem Spiel. Die Mägde spinnen
nicht mehr. Der Abend horcht nach innen
und innen horchen sie hinaus.

Rainer Maria Rilke

Besinnliche Vorweihnachtszeit

Kommt es nicht eigenartig über uns, wenn wir die Verse zur Adventszeit von Rainer Maria Rilke lesen? Wie wundervoll vermag doch jede einzelne Zeile auszudrücken, was wir in der vorweihnachtlichen Zeit empfinden, vielleicht noch nicht immer ganz bewußt, aber doch schon anklingend an die immer näher rückenden Tage des schönsten aller Feste, an das Weihnachtsfest. Wir sollten die Verse noch einmal lesen, um sie ganz in uns aufzunehmen. Sie werden nicht verfehlten, uns einer Besinnlichkeit nicht nur im Hause, in der Familie hinzugeben, sondern uns auch in unserm Verein, in dem uns liebgewordenen Freundeskreis ein wenig mehr als sonst mit Gedanken füreinander zu beschäftigen. Allenthalben finden wir im Innern des Blattes Ankündigungen von vorweihnachtlichen Zusammenkünften, die dem Zusammenrücken dienen sollen, die das Ziel haben, ein wenig Freude zu verbreiten untereinander und die uns einfach fehlen würden, würden sie nicht stattfinden. Wenn auch das Weihnachtsfest selbst ein Fest der Familie ist und bleiben soll, so können wir doch an diesen Zusammenkünften nicht vorbei, sie sind uns seit eh und je zum Bedürfnis geworden, weil sie ein Teil vom Sinn und Zweck einer turnerischen Gemeinschaft sind, weil sie dem Wesen dieser Gemeinschaft entsprechen. Vielleicht mag mancher noch diese Zusammenkünfte in der Adventszeit als „Weihnachtsfeier im Verein“ bezeichnen, nun, es kommt nicht darauf an, wie sie heißen, wichtig ist, daß wir uns in unseren Abteilungen und Gruppen zu so einer besinnlichen Stunde zusammenfinden und dabei erkennen, daß unsere Gemeinschaft mehr umschließt,

als nur eine Anzahl muskel- und lungenfördernder Menschen. Laßt uns also, liebe Vereinsfreunde, auch diese Adventszeit, diese besinnliche Vorweihnachtszeit mit ihren schönen Stunden der Zuneigung getreu unserer Gepflogenheit miteinander und füreinander verleben, still und doch fröhlich, in echter Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Hellmuth Wolf

TERMINAKLÄNDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 1. 12. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 - 2. 12. Eisbeinessen der Leichtathleten, Kindl-Eck, Stockweg
 - 3. 12. BTB-Jugendschwimmen, Postbad, 15 Uhr
 - 7. 12. Sitzung der Handballer, Brückenquelle, 19.30 Uhr
 - 7. 12. Pokalschwimmen der Jugend, Halle Clayallee, 19.30 Uhr
 - 7. 12. Einladungs- und Pokalschwimmen der Männer, Halle Clayallee, 20 Uhr
 - 8. 12. Pokalschwimmen der Kinder, Halle Finckensteinallee, 18.30 Uhr
 - 10. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung, Elefant, 16.30 Uhr
 - 10. 12. Adventsfeier der Turnabteilung, Hindenburgdamm 7, 16 Uhr
 - 12. 12. Filmabend Gymnastik und Frauen West, Hindenburgdamm 7, 19 Uhr
 - 13. 12. Adventsstunde Hausfrauen Süd, Turnhalle, 20 Uhr
 - 14. 12. Vorweihnachtsfeier, Knaben Süd, Turnhalle, 17.30 und 19 Uhr
 - 14. 12. Adventsfeier „Mutter und Kind“, Turnhalle, 15 Uhr
 - 15. 12. Voranmeldeschluß für Deutsches Turnfest 1968
 - 15. 12. Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe 1968
 - 16. 12. Weihnachtsfeier der Leichtathleten, Hindenburgdamm 7, 17.30 und 19.30 Uhr
 - 16. 12. Kegeln der Frauen, Schultheiss, Bf. Bot. Garten, 15—17 Uhr
 - 18. 12. Weihnachtsschwimmen für Kinder, Halle Bergstraße, 19 Uhr
 - 20. 12. Julklapp Männerturner, Bürgerklause, 19.30 Uhr
 - 26. 12. Friedhofbesuch und Frühschoppen, Treffen 10 Uhr Parkfriedhof
- 1968
- 1. 1. Die neuen Vereinsbeiträge für 1. Halbjahr 1968 sind fällig
 - 5. 1. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
 - 14. 1. Schwimmfest des BTB, Halle Clayallee
 - 19. 1. Jahresversammlung der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
 - 20. 1. Jahresversammlung der Turnabteilung, Hindenburgdamm 7, 18 Uhr
 - 11. 2. Vereinsjahresversammlung, Parkrestaurant Südende, 17 Uhr
 - 16. 2. Schülerfahrt nach Verden/Aller



Ein frohes Weihnachtsfest

wünscht alle L-Mitgliedern, allen Jugendlichen und Kindern, deren Eltern und Angehörigen, allen auswärtigen und besonders den im Ausland lebenden Vereinsfreunden
der gesamte Vereinsvorstand



Besuch der Gräber unserer Ehrenmitglieder und Frühschoppen am 2. Weihnachtsfeiertag

Wie stets, werden wir auch in diesem Jahr wieder die Gräber unserer verstorbenen Ehrenmitglieder besuchen und ein stilles Gedenken halten. Neben den älteren Freunden haben sich anerkennenswerterweise in den letzten Jahren auch schon jüngere L-Mitglieder dieser schönen Gepflogenheit zugesellt, und es ist nicht mehr allein die Turnabteilung vertreten gewesen. Wir hoffen, daß es auch diesmal wieder so ist, und daß sich am 26. Dezember um 10 Uhr vor dem Parkfriedhof viele Vereinsfreunde einfinden. Unseren verdienstvollen Toten gebührt ein solches Gedenken. Im Anschluß an den Friedhofsbesuch setzen wir uns dann in gewohnter Weise zu einem kleinen Weihnachts-Umtrunk zusammen und zwar im Restaurant Schultheiss, Wismarer Straße Ecke Goerzallee (Müller). Wir hoffen, auch wieder auswärtige Vereinsfreunde, die zu Weihnachten in Lichtenfelde sind, begrüßen zu können. Zum Mittagessen ist jeder pünktlich zu Hause.

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Zum Jahresschluß schuldenfrei

Das sollten sich wohl alle sagen, die nun noch Beitragsrückstände haben. Ich hoffe sehr, daß mein Aufruf in der November-Ausgabe und die heutige Erinnerung auch die letzten Säumigen zur Begleichung ihrer Beitragsschuld bewegen wird. Ihr wißt, liebe Mitglieder, daß ich mich schon mit dem Jahresabschluß beschäftigen muß. Helft mit, daß das Beitragskonto glatt wird. Erspart euch und mir doch eine unangenehme Mahnung!

Ab 1. Januar 1968 gelten auch die neuen Beitragssätze,

die ich in der November-Ausgabe nochmals aufzählte. Am 1. Januar ist also der erste Halbjahresbeitrag 1968 fällig. Wer keine Rückstände hat, zahle ihn möglichst pünktlich, wer noch Rückstände aus 1967 hat, überweise gleich beides. Es gibt also keine Monatsbeiträge mehr, sondern nur noch Halbjahreszahlungen. Noch eine Bitte: Benutzt möglichst den bargeldlosen Zahlungsweg, zahlt also die Beiträge auf das Postscheckkonto des Vereins Berlin West Nr. 102 89 ein. Vielen Dank im voraus für pünktliche Unterstützung!

Veranstaltungen mit Musik und Tanz

ganz gleich, wo sie stattfinden, ob Eintrittsgeld erhoben wird oder nicht, unterliegen der Vergnügungssteuer. Ich habe einen dringenden Hinweis des Finanzamtes erhalten, daß solche Veranstaltungen innerhalb des Vereins vorher, oder falls Musik und Tanz erst am Abend selbst geregelt wurden, spätestens am Tage darauf zur Vergnügungssteuer anzumelden sind. Es können uns sonst höhere Kosten und auch Ungelegenheiten erwachsen. Ich bitte daher alle Abteilungs- und Gruppenleiter, Jugendwarte, Übungsleiter, Mannschaftsführer usw., mir jede Zusammenkunft (auch mit auswärtigen Gästen), auf der Musik gemacht und getanzt werden soll oder wurde, vorher oder spätestens am Tage darauf zu melden, damit ich das Finanzamt verständigen kann.

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von

OPTIKER
JÄGER

Jetzt direkt
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN • 763507

Allen Kassenwarten, Helfern, aber auch allen ①-Mitgliedern
wünsche ich ein frohes, gesundes Weihnachtsfest.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Wer möchte „DAS SCHWARZE ①“ einbinden lassen?

Für das Vereins-Archiv, das bis einschließlich 1964 alle Jahrgänge unserer Vereinszeitung in Buchform besitzt, will ich die drei letzten Jahrgänge 1965, 1966, 1967 ebenfalls einbinden lassen. Sie sollen in einem Band zusammengefaßt werden. Falls ①-Mitglieder daran interessiert sind, die von ihnen gesammelten Ausgaben des „SCHWARZEN ①“ dieser drei Jahrgänge auch als Buch in ihrem Bücherschrank zu haben, bitte ich um Überbringung der Vereinszeitungen an mich. Meine Wohnung: Dürerstraße 30 (Tel. 73 71 30). Falls die Jahrgänge nicht ganz vollständig sind, könnte ich vielleicht noch helfen. Auch für frühere Jahrgänge besteht natürlich die Möglichkeit, sie einbinden zu lassen. Ich bitte das Interesse bis spätestens 15. Januar 1968 zu bekunden. Die Kosten für den Einband werden erschwinglich sein, ich kann sie erst mitteilen, wenn ich weiß, wie viele Einbände in Frage kommen.

Für die Januar-Ausgabe

bitte ich um rechtzeitige Bekanntgabe etwaiger Versammlungstermine und sonstiger Ankündigungen, sowie Einsendung von Beiträgen bis spätestens 15. Dezember.

Hellmuth Wolf

Kurz - aber wichtig!

Nochmals: Bitte neue Anschriften mitteilen!

Wiederholt ist darauf hingewiesen worden, daß bei Wohnungswechsel die neue Anschrift baldmöglichst der Geschäftsstelle mitzuteilen ist, damit Postsendungen, Vereinszeitung usw. auch in die Hände der Mitglieder gelangen. Leider kommen immer noch Sendungen als unbestellbar zurück mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“. Zeit und Geld sind nutzlos vertan, und man selbst kann nicht einmal an die rückständige Beitragszahlung erinnert werden!! Wir bitten um unverzügliche Bekanntgabe neuer Anschriften.

Zu den Rechten unserer Mitglieder

gehört auch, daß sie an sämtlichen Übungsarten und Übungsstunden aller Abteilungen teilnehmen dürfen, ohne dafür einen besonderen Beitrag leisten zu müssen. Im Gegenteil, es ist sogar erwünscht, wenn von diesen Gelegenheiten ergiebig Gebrauch gemacht wird. Turner, Leichtathleten, Spieler können genauso am Schwimmen teilnehmen wie umgekehrt die Schwimmer an den übrigen Sportarten. Es wird lediglich empfohlen, den Mitgliedsausweis (natürlich ohne Beitragsrückstand!) bei sich zu haben. Besonders unsere Jugendlichen sollten regen Gebrauch von der Teilnahmemöglichkeit an anderen Übungsarten machen.

Vereins-Stempel

Wie bekannt wurde, befinden sich in den Abteilungen und Gruppen Stempel mit dem Vereinsnamen, die beim Schriftverkehr oder anderen Fällen im Namen des Vereins benutzt werden. Diese Stempel sind z. T. ohne Wissen des Vorstandes angefertigt worden. Es wird hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß Vereinsstempel nur mit Ermächtigung des Vorstandes benutzt werden dürfen. Für anderweitige Benutzung muß jede Verantwortung abgelehnt werden.

Judo im ①

Am 6. November lief unser Judo-Kursus in der Halle Ostpreußendamm 63 an. 26 Jungen und Mädchen nehmen daran teil. Mal sehen, wer den harten Sport durchhält? Ziel dieser Ausbildung ist es, unseren Kindern einige Grundkenntnisse in der Selbstverteidigung zu vermitteln. Daß wir unsere Jugendlichen immer wieder zu Fairneß und besonders gutem sportlichen Verhalten ermahnen, ist wohl selbstverständlich. Bitte, liebe Eltern, achten auch Sie mit darauf, daß mit den nun erworbenen Judokenntnissen kein Unsinn und Mißbrauch getrieben wird. Ich danke Sportkamerad Harry Friedrich vom Polizeisportverein, daß er sich als Ausbilder zur Verfügung gestellt hat!

Lilo Patermann

Unseren Inserenten

wünschen wir ein gutes Weihnachtsgeschäft und hoffen, daß sich ihr Inserat im „SCHWARZEN ①“ auch im nächsten Jahre als lohnend erweist.

Unseren Mitgliedern

empfehlen wir sehr, ihre Weihnachtseinkäufe und auch die laufenden Einkäufe bei unseren Inserenten vorzunehmen, die uns durch ihre Inserate bei der Herausgabe des „SCHWARZEN ①“ wesentlich unterstützen. Wir wissen aus Erfahrung, daß wir gute Ware preiswert erhalten. Wenn beim Einkauf das Inserat erwähnt wird, freut sich der Inserent, daß es Beachtung fand.

Turn- und Sportkleidung vom Weihnachtsmann?

Es ist stets ein willkommenes Geschenk, wenn auf dem Gabentisch eine neue Turnhose, ein Turnhemd oder gar ein Trainingsanzug liegt, und besonders freuen sich die ①-Kindergarten Kinder über solche Dinge, zu denen natürlich auch Turnschuhe gehören. Liebe Eltern, ergänzt die Wunschzettel eurer Kinder, falls die Sportkleidung darauf noch fehlt. Wir haben preiswerte Inserenten!

①-Kinder erhielten beim Schulturnen nur Note 1 und 2

Wie uns aus Lehrerkreisen der Lichtenfelder Schulen gesagt wurde, hat sich die ①-Zugehörigkeit der Schüler und Schülerinnen beim Schulturnen so günstig ausgewirkt, daß fast alle in ihren Zeugnissen die Note 1 oder mindestens 2 erhalten konnten. Worüber wir uns herzlich gefreut haben!

Bei dem Musikabend der Max-von-Laue-Schule

in der Aula der Goethe-Schule am 10. November haben eine ganze Anzahl von Mädchen und Jungen, die auch ①-Angehörige sind, zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Es war eine Freude, so viele bekannte Gesichter unter den Mitwirkenden zu sehen und auch viele ①-Mitglieder als Gäste des ausgezeichneten Konzerts zu entdecken, was wir als guten Kontakt zur Schule werten möchten.

Die Vereins- und Abteilungs-Wahlausschüsse

werden wohl langsam damit beginnen müssen, sich umzuhören, ob und welche Veränderungen in der Besetzung der Ämter sowohl für die Abteilungs-Jahresversammlungen als auch für die Vereins-Jahresversammlung eintreten könnten. Rechtzeitig die entsprechenden und geeigneten Nachfolger zu finden, erfordert meistens einige Zeit, und bei den Neuwahlen geht's dann schneller.

Die Vereins-Jahresversammlung

wird voraussichtlich am Sonntag, dem 11. Februar 1968, 17 Uhr, im Parkrestaurant Südende stattfinden. Wir bitten, den Tag schon heute vorzumerken. Tagesordnung, Beginn usw. werden in der Januar-Ausgabe bekanntgegeben.

Fehler-Berichtigung

Beim Bericht über die Turn- und Sportschau in der November-Ausgabe wurde versehentlich Angelika Stege als Empfängerin des Bronzenen Jahnpfennigs genannt. Es war Renate Hübner, die ihn erhielt. Beide sind sicher nicht böse ob dieser Verwechslung.

Die Frauen des ① kegeln wieder,

und zwar am Sonnabend, dem 16. Dezember, von 15 bis 17 Uhr, im Restaurant Schultheiss (Netzel) am S-Bahnhof Botanischer Garten.

Ein Werbeprospekt der Drogerie M. Gartz,

unserer langjährigen Inserentin, liegt dieser Ausgabe bei und wird unseren Mitgliedern der besonderen Beachtung zum Weihnachtsfest empfohlen.

Textil-Lukomski

Lichtenfelde

Hindenburgdamm 77a

Tel. 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren

Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Wäsche nach Gewicht

Näßwäsche · Trockenwäsche · Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche · Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei EBERLE
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 · Tel. 76 09 80

Herrn-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

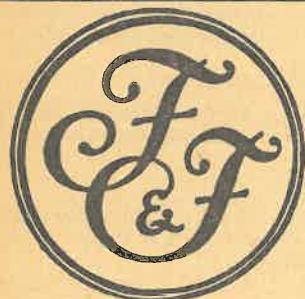
Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnarbeiter

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnarbeiter

Maschow

Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Deutsches Turnfest 1968 in Berlin

Liebe Vereinsfreunde!

Heute wende ich mich zum ersten Male an dieser Stelle als Turnfestwart an euch. Wenn „DAS SCHWARZE D“ im Dezember zu euch kommt, sind es noch 180 Tage, und das Deutsche Turnfest 1968 ist in vollem Gange. Was sind 180 Tage? Schnell vergeht die Zeit, und man soll nicht sagen, es wäre noch lange hin. Es ist hohe Zeit, daß alle Wettkämpfer, ob Gerätturner, Leichtathleten, Schwimmer, Spielmannschaften sich bereits auf ihre Wettkämpfe vorbereiten, also trainieren. Die Voranmeldung muß bis spätestens 15. Dezember erfolgt sein, eure Meldungen müssen also schon einige Tage vorher bei mir vorliegen. Ich erwarte eine große Beteiligung aller Abteilungen, der Vielzahl unserer Mitglieder entsprechend. Bei den Auszeichnungen, die im Aufgabenbuch enthalten sind, das im Besitz aller Abteilungs- und Gruppenleiter ist, ist für jeden etwas dabei, denn es kann ja jeder seinen Wettkampf selbst zusammenstellen. Seit Wochen und Monaten sind schon viele Vereinsmitglieder für das Turnfest tätig. Sitzungen, Sitzungen, Arbeiten für die Turnfest-Geschäftsstelle am Messedamm durch einige unserer Frauen und vieles mehr laufen bereits. Ebenso konnten wir schon einige Ausschüsse und Kampfrichterposten besetzen, in Lehrgängen bereiten sich Turner und Turnierinnen vor. Es tut sich also bereits etwas. An alle, die nicht an einem Wettkampf teilnehmen werden, richte ich die Bitte, sagt nicht nein, wenn ich an euch herantrete, an irgend einer Stelle mitzuhelpfen. Über 30 000 Wettkämpfer und fast ebenso viele weitere Festteilnehmer aus dem In- und Ausland haben ihre Meldung bereits abgegeben und immer noch laufen die Meldungen ein. Glaubt mir, es wird für alle ein großes Erlebnis, dieses Deutsche Turnfest. Ich bitte, alle Anfragen, das Deutsche Turnfest betreffend, an mich zu richten. Wie schon angekündigt, entfallen für den Verein in der Zeit vom 27. Mai bis 3. Juni 1968 alle anderen Wettkämpfe, gleich welcher Übungsart, es dürfen auch keine Reisen nach außerhalb vornehmen werden, und ebenso entfallen Einladungen von Mannschaften zu Pfingsten nach Berlin. Das gilt für alle Vereine Berlins. Wir werden alle mitten im Turnfestgeschehen sein. Also, liebe Turner, Schwimmer, Leichtathleten, Spielmannschaften, frisch aus Werk, auf daß es werde und gedeihe!

Kurt Drahtschmidt, Oberturn- und Sportwart und Turnfestwart

Erich Schnelle Kraftfahrzeug-Reparatur GmbH

BERLIN 45 (Lichterfelde) Barnackufer 6-11

Tel. 733377 · Amtlich anerkannte Prüfwerkstatt nach §29 StVZO

Unfallreparatur · Karosseriearbeiten · Autoelektrik

Opt. Achsvermessung · Bremsendienst · Lackiererei

Wer macht noch mit im Turnfestchor?

Die Berliner Turnerjugend stellt für die Eröffnungsfeier zum Deutschen Turnfest den aus 400 Sängern bestehenden Turnfestchor und ist schon eifrig beim Üben unter der Leitung von Tbr. Günter Langrock. 43 sangesfreudige junge Sänger und Sängerinnen vom ① haben schon mitgewirkt und wir waren damit am stärksten vertreten. Trotzdem richte ich heute abermals den Aufruf an alle sangesfreudigen Kinder ab 10 Jahre und Jugendliche sowie jüngere Erwachsene, mitzumachen bei dieser großartigen Sache, die zu einem denkwürdigen Erlebnis zu werden verspricht. Die Eröffnungsfeier vor dem Rathaus Schöneberg wird sicher sehr eindrucksvoll werden. Allerdings müssen dann aber auch alle bei der Stange bleiben, auch die, die sich schon gemeldet hatten und doch nicht kamen. „Kommt zum Singen, laßt uns nicht warten...“ heißt ein schönes Lied, laßt uns danach handeln. Schreibt mir eine Postkarte oder ruft mich an oder sagt es euerm Übungsleiter zur Weitergabe an mich. Es erfolgt schriftliche Mitteilung für die Chorproben. Wir, die wir schon dabei sind, haben große Freude am Singen, und Günter Langrock versteht es, uns diese Freunde zu vermitteln. Wir sind ein fröhlicher Singekreis!

Gisela Jordan, 1 Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 c, Telefon 7 73 76 93

VEREINSKINDERWARTIN

Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstr. 32
7 73 50 78

Die Nikolaus- und Adventsfeiern der ①-Kindergarten

soweit sie nicht von den Abteilungen und Gruppen in dieser Ausgabe bereits angekündigt wurden, werden bei den Übungsstunden mit allen Einzelheiten den Kindern bekanntgegeben. Die Kinder werden ihren Eltern dann Tag und Stunde mitteilen.

Allen ①-Kindern, aber auch ihren Eltern

und sonstigen Angehörigen wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest, den Kindern einen guten Weihnachtsmann und allen viel Freude.
Irmchen Demmig

Die Elternrede

Liebe Eltern unserer ①-Kindergarten!

Wir haben heute einige Wünsche, um deren Erfüllung wir Sie recht herzlich bitten möchten:

1. Es ist an sich lobenswert, wenn Ihre Kinder pünktlich zum Turnen kommen, aber in letzter Zeit sind viele (besonders von der Knabengruppe Süd) bereits eine halbe Stunde vor dem laut Übungsplan festgesetzten Übungsbeginn auf dem Schulhof und stören sowohl die noch arbeitenden Lehrkräfte als auch die Schulhausmeister. Außerdem wird die Turnstunde der vorhergehenden Gruppe gestört. Bitte, haben Sie Verständnis für unsere Bitte und schicken Sie ihre Kinder nicht zu früh in die Turnstunde.
2. Schon wiederholt haben wir darauf hingewiesen, daß die Kinder weder Schmuck noch Uhren und Geld (außer dem Vereinsbeitrag) mit in die Turnstunde bringen sollen. Der Verein kann keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände übernehmen. Außerdem Verletzungsgefahr durch Schmuck!



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

3. Im Gegensatz zu den überpünktlichen Kindern, finden sich manche Mütter mit ihren Kindern zum Turnen „Mutter und Kind“ erst sehr verspätet nach festgesetztem Beginn ein und beklagen sich dann sogar, daß ihnen „zeitlich zu wenig geboten wird“. Es ist natürlich nicht möglich, die Übungsstunde zu verlängern, zumal bereits Trennung wegen großer Beteiligung erfolgen muß. Bitte, liebe Mütter, kommen Sie also pünktlich, nur dann kann es allen recht gemacht werden.

4. Unsere Hinweise, Fundsachen, besonders Turnkleidung, Schuhe usw. von den Übungsstätten abzuholen, haben leider wenig Gehör gefunden. Besonders in der Halle Ostpreußendamm sind Kästen und Schränke voll. Soweit die liegengelassenen Sachen jetzt nicht bis Jahresende abgeholt sind, werden wir sie dem Roten Kreuz zur Verfügung stellen.

5. Für die aus dem Bundesgebiet zum Deutschen Turnfest 1968 vom 28. Mai bis 3. Juni nach Berlin kommenden Turner und Turnerinnen werden dringend Quartiere benötigt. Wir richten auch an Sie, liebe Eltern, die Bitte, zu überlegen, ob Sie nicht auch einige Turner-Gäste aufnehmen können und dieses telefonisch oder schriftlich an unsere Geschäftsstelle Berlin 45, Manteuffelstr. 23, Telefon 76 68 87 zu melden. Es werden pro Bett und Nacht 5,— DM vergütet.

6. Beachten Sie bitte, was der Vereinskassenwart in dieser Ausgabe zu sagen hat. Sofern für 1967 noch Beitragsrückstände für Ihr Kind bestehen, erbitten wir unbedingt Begleichung im Monat Dezember. Am 1. Januar 1968 ist bereits der neue Beitrag für das erste Halbjahr fällig, der am besten gleich mitgezahlt wird. (Sie haben dann ja ein halbes Jahr Ruhe!)

Und nun wünschen wir Ihnen, liebe Eltern, ein frohes Weihnachtsfest, viel Freude an Ihren Kindern, denen auch wir in vorweihnachtlicher Stunde ein kleine Freude bereiten werden.

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Die Adventsstunde mit Julklapp der beiden Hausfrauen-Gruppen Süd

findet in diesem Jahre am Mittwoch, dem 13. Dezember, um 20 Uhr in der Halle Ostpreußendamm 63 statt. Jeder bringe bitte etwas Gebäck und Obst mit, nach Wunsch und Laune auch etwas zu trinken (dann aber ein Glas nicht vergessen!), ebenso eine Kerze mit Halter sowie ein Julklapp-Geschenk im Werte von 2,50 bis 3,— DM mit einem lustigen Verslein.

Ingeborg Scheibe

Zum Julklapp der Männerturner am 20. Dezember,

also am Mittwoch, um 19.30 Uhr in der Gaststätte Bürger-Klause der Frau Ehrensack, Hindenburgdamm 112 (neben Eisen-Preuss), wo auch immer die „Montagsrunde tagt“, lade ich alle Männerturner herzlich ein. Natürlich sind auch wieder die getreuen „besseren Hälften“ willkommen. Wir wollen in vorweihnachtlicher Stimmung ein wenig zusammensitzen und uns an den mitgebrachten Julklapp-Päckchen, denen ein launiger Vers beiliegen sollte, erfreuen. (Bitte, aber keine Scherzartikel!) Wir würden auch gern die Turnfreunde sehen, die nicht mehr den Weg zur Halle finden, aber einmal wieder im Turnerkreise sein könnten.

Horst Jordan

Die Jahresversammlung der Turnabteilung

findet am Sonnabend, dem 20. Januar 1968, um 18 Uhr im Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben Sommerbad) statt. Ich bitte, sich diesen Tag schon jetzt vorzumerken und werde in der Januar-Ausgabe noch Näheres mitteilen.

Horst Jordan

Beide Hausfrauen-Gruppen

werden auf die veränderten Übungszeiten hingewiesen.

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Trinkt HERVA



Alcina
COSMETIC - SPECIAL

*Individuelle
Präparate
für jeden Hauttyp*

erhalten Sie in Lichtenfelde
beim Fachmann, dem Friseur

SALON ADAM
Hindenburgdamm 138
73 77 56
Marienstraße 16
73 15 98

SALON FRITSCH
Lankwitzer Straße 20
73 11 08

UDO MEIER
Oberhofer Weg 1
(Kranoldplatz)
7 73 15 01

ELISABETH SONN
Hindenburgdamm 70
76 46 98

SALON KOSCHNY
Ringstraße 49
73 67 98

PAUL BOERGER
Gardeschützenweg 138
76 01 46

COIFFEUR DER DAME
Inh. Kurt u. Edith Humboldt
Baseler Straße 18
und Marschnerstraße 10
73 49 22

WOLFGANG MÜLLER
Hindenburgdamm 18
73 50 45

FRANZ TRZEWIK
Heinersdorfer Straße 21 a
und
Ostpreußendamm 76
73 74 24

Zur täglichen Haarpflege

Alpecin
forte

aus dem Hause Alcina

Für die Weihnachtsfeier der Kindergruppe Süd

werden Tag und Stunde sowie alles Nähere rechtzeitig auf der Turnhalle bekanntgegeben.

Irmchen Demmig, Kinderwartin

Die Knaben der Gruppe Süd

setzen sich am letzten Turnabend, Donnerstag, 14. Dezember, zu einer vorweihnachtlichen Stunde zusammen, und zwar

die Kleinen um 17.30 Uhr,
die Großen um 19.00 Uhr.

Das Turnen fällt an diesem Tage aus.

Eure Gisela Jordan

Für die übrigen Kindergruppen

wird auf den Turnhallen bekanntgegeben, wann und wie zu ihnen der Weihnachtsmann kommt.

Die Adventsstunde der Turnabteilung für Erwachsene und Jugendliche

findet, wie bereits angekündigt, am Sonntag, dem 10. Dezember, ab 16 Uhr im Vereinsheim der Bayern, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad) statt. Bei Kaffee und Kuchen wollen wir wieder in der vorweihnachtlichen Zeit den Zauber von Kerzenschein und Tannenduft in vertrauter Gemeinsamkeit auf uns wirken lassen. Ich hoffe, daß auch die erst kürzlich zu uns gekommenen Mitglieder der Turnabteilung, insbesondere aber auch unsere Jugendlichen, dabei sind. Allerdings können Kinder schon aus räumlichen Gründen nicht an dieser Feierstunde teilnehmen.

Horst Jordan

Hättet Ihr nicht Lust zur Leichtathletik,

liebe Schüler und Schülerinnen der Turnabteilung? Ihr würdet auch an dieser natürlichen Übungsart Freude finden. Die Leichtathletikgruppe sucht zur Auffüllung der Mannschaften Nachwuchs, insbesondere der Jahrgänge 1958/1959. Kommt doch einmal zu uns und seht euch unser Training an, und zwar jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr in der Turnhalle Giesendorferstraße, Ostpreußendamm 63. Ich würde mich über euer Kommen sehr freuen.

Norbert Herich, Leichtathletik-Schülerwart

Die Fachwartesitzung am 7. November

wäre beinahe zum zweiten Male infolge eines Mißverständnisses des Gastwirts „geplatzt“, wenn nicht Abteilungsleiter Horst Jordan blitzschnell einen mehr als günstigen Ausweg gefunden hätte. So konnten dann dank unserer guten Motorisierung in kurzer Zeit 25 Teilnehmer an Ort und Stelle gebracht werden und ein solches Interesse konnte recht befriedigen. Bessere Einteilung besonders des Mädchenturnens, Schaffung einer Leistungsriege, Trennung nach Altersklassen, guter Griff mit Frau Gertraud Nielson als Fachkraft und Deutsches Turnfest 1968 standen im Vordergrund der erspielbaren Fachwartesitzung. Noch ein Stündchen fröhlichen Beisammenseins bildete einen guten Ausklang, Horst Jordan war mit uns und wir mit ihm zufrieden.

HW

Für die Gymnastikgruppe und die Frauen-Turngruppe West

habe ich einen Filmabend mit vorangehender kleiner Imbißstunde vorbereitet und hoffe, daß das bei allen Anklang findet. Im Vereinsheim der „Bayern von Berlin“, Hindenburgdamm 7 (neben dem Sommerbad), wo es stets so gemütlich war, treffen wir uns alle am Dienstag, dem 12. Dezember, pünktlich um 19 Uhr. Das Turnen fällt an diesem Tage aus. Sche ich euch alle?

Irmchen Wolf

Auch „Mutter und Kind“ — Advent

Am 14. Dezember, das ist unser letzter Turnnachmittag in diesem Jahr, hat die Gruppe „Mutter und Kind“ in der Turnhalle eine kleine Adventfeier. Beginn 15 Uhr. Wir singen, erzählen und hören einige Gedichte.

Ich wünsche allen großen und kleinen Turnern ein friedliches und glückliches Weihnachtsfest! Für's neue Jahr Gesundheit und weiterhin viel Freude beim gemeinsamen Turnen!

Lilo Patermann

Trinkt HERVA

Mütter, bitte beachten!

Endlich — zwei Gruppen „Mutter und Kind“

Unsere Turngruppe platzt aus den Nähten! 87 kleine und große Personen waren am 19. Oktober auf der Halle. Das war zuviel des Guten! Die einzige Möglichkeit, der Raumnot und dem Andrang Herr zu werden, war eine Teilung in zwei Gruppen. Glücklicherweise fand ich beim Rektor der 10. Schule und Hausmeister Kullack Verständnis für unsere Notlage. Ich erhielt ausnahmsweise die Erlaubnis, bereits um 15 Uhr mit dem Turnbetrieb beginnen zu dürfen. Ich danke Herrn Rhode und Herrn Kullack im Namen des ① für ihr freundliches Entgegenkommen!

Hierhin gehört eine dringende Bitte an alle Eltern: Schicken Sie Ihre Kinder nicht zu früh zum Turnen! Aller Eifer in Ehren! Aber es geht nicht an, daß eine Gruppe von Jungen, die erst um 17 Uhr turnen, bereits kurz nach 16 Uhr auf dem Schulhof lautstark tobten. Der Turnbetrieb der Kleinen und die Arbeit des Rektors wurden erheblich gestört. Herr Kullack hatte seine liebe Not, die Rasselbande im Zaum zu halten. Schließlich sind wir Gäste auf dem Schulgelände und haben uns auch dementsprechend aufzuführen!

Unsere Übungszeiten haben sich geändert:

Erste Gruppe:

Mütter mit Einzelkindern, Jahrgänge 63 und jünger, von 15—16 Uhr,

Zweite Gruppe:

Mütter mit mehreren Kindern, Jahrgänge 64 und älter, von 16—17 Uhr.

Ich hoffe, die Lösung ist gut. So kommen in Zukunft die ganz Kleinen besser zu ihrem Recht, und an die Größeren kann ich schon andere Aufgaben stellen. Ich weiß aus eigener Erfahrung, daß wir bei unseren ganz kleinen Turnern mit der Mittagspause ins Gedränge kommen. Ich habe sie an diesem Tag vorverlegt und lege meine Kleinen bereits um 12 Uhr schlafen. Bitte, halten Sie die neuen Übungszeiten ein! Wir wollen doch Spaß und Freude an unseren Turnstunden haben und uns nicht gegenseitig auf die Füße treten!

Lilo Patermann

Bei den Knabenwettkämpfen des BTB

am 21. Oktober in der Schöneberger Sporthalle waren 180 Knaben aus Berliner Vereinen beteiligt, 12 davon aus unserer Knabengruppe Süd. Gerhard Kupeczik versuchte sich sogar in der Aufbaustufe, nachdem er im vergangenen Jahre den 3. Platz in der Einzelwertung belegt hatte. Als beinahe Jüngster dieser Gruppe scheute er nicht die weit schwierigeren Übungen, die ihm zwar als 23. nicht ganz vorn sahen, aber seine Teilnahme anerkennenswerter machten, als hätte er in der Leistungsstufe B einen vorderen Platz errungen. Unsere 10—14jährigen Jungen turnten in der Leistungsstufe B und konnten bis auf Michael Ohlke und Wolfgang Krause mit Siegerschleifen geschmückt nach Hause kehren. Die beiden diesmal „Noch-nicht-Sieger“ fanden es jedoch trotzdem schön, dabei gewesen zu sein und das ist, meine ich, die richtige Einstellung. Die Namen unserer Sieger: 40. Stefan Jordan 31,80 P., 50. Christian Ladwig 31,25 P., 52. Peter Vater 31,20 P., 61. Michael Merkle und Romanus Schreiber 30,65 P., 71. Christian Frick 30,10 P., 77. Detlef Zienecke 29,50 P., 81. Peter Egly 29,30 P., 90. Christian Schmidt 28,50 P. Von Wettkampf zu Wettkampf war die Beteiligung besser und, so hoffe ich, wird sich das gute Beispiel zum nächsten Mal am 30. März 1968 fortsetzen, denn da stehen wir ja schon im Zeichen des großen Deutschen Turnfestes.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich noch den Vätern sagen, die unsere Kinder in ihren Wagen so gut hin und zurück fuhren. Zum stets hilfbereiten Herrn Merkle hatten sich noch die Herren Vater, Ladwig und Riegenführer Berd Urbigkeit gesellt.

Gisela Jordan

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, 1 Berlin 46, Brucknerstr. 49 / 73 94 88

Wir spielen auch im Winter

Wenn jahreszeitbedingt die Witterungs- und Platzverhältnisse auch nicht immer so sind, wie den Sommer über, so ruht das Faustballspielen während der Wintermonate keineswegs. Wie alljährlich, so setzen wir auch jetzt wieder das Üben und die freudespädende Betätigung fort, und zwar jeden Sonntag ab 9 Uhr auf dem Schulhof der Goetheschule, Weddigenweg Ecke Drakestraße. Sollte das Wetter einmal nicht gut genug oder das Spielfeld nicht bespielbar

sein, dann haben wir Gelegenheit, in der dazugehörigen Turnhalle zu spielen, was ebenfalls viel Freude bereitet. Nach dem Weggang einiger Ungetreuer haben sich die Lücken z. T. aufgefüllt, und es haben sich auch einige Faustballfreunde, die sich längere Zeit nicht sehen ließen, wieder eingefunden. Bis zum Beginn der nächsten Rundenspiele werden sich sicher neue Freunde des Faustballspiels eingefunden haben. Das Spiel bei unserer Turn- und Sportschau hat schon einige auf den Geschmack gebracht. Vielleicht könnten Prellballspieler, Leichtathleten, Schwimmer aller Altersklassen einmal zu uns kommen und zum Ausgleich Faustball spielen, sie werden bestimmt feststellen, daß das Faustballspiel eine wertvolle Bereicherung für sie bedeutet. Aber auch die Faustballspieler selbst sollten hin und wieder die Turnhallen besuchen und vielleicht das schöne Spiel vorführen. Es könnte das eine oder andere Talent entdeckt werden.

HW.

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

① II hat Tabellenführung in der Meisterklasse

Die Rundenspiele sind bereits in vollem Gange und brachten bisher folgende Ergebnisse:

M I/A: ① I : VfK Charlottenburg 51:32, ① I : TiB 32:31, ① I : ① II 30:35, ① II : TiB 44:27, ① II : VfK Charlottenburg 52:28, ① I : Lankwitz I 31:24, ① I : DTV Charlottenburg 34:43, ① I : BT I 43:34, ① II : Lankwitz II 40:21, ① II : BT II 30:25, ① II : Tempelhof-Mariendorf 37:29.

M I/C: ① II : BT II 34:39, ① II : DJK Süd 32:42, ① II : Waidmannslust 37:44.

M IV/B: ① : TiB 36:29, ① : DJK Süd 53:21, ① : Tempelhof-Mariendorf 60:17.

Tabellenstand: 1. ① II und ATV je 12:0, 2. DTV Charlottenburg 10:2, 3. Lankwitz I 9:3, 4. ① I 8:4, 5. Lankwitz II 7:5 Punkte.

Spielansetzungen im Dezember

Sonnabend, 2. 12., 16.30 Uhr, Tempelhof, Konradinstr. 15

M I/C: ① I, Lichtenrade, DJK Süd, TuS Wannsee

Sonntag, 3. 12., Tietzenweg 101/113

M I/A: ① II, Waidmannslust, BT I, Wedding
Charlottenburg, Sybelstraße 2—4

① I, Charlottenburg 58, BT II, VSV Charlottenburg
M IV/B: Tietzenweg 108

① OSC I u. II, Waidmannslust, BT

Sonnabend, 9. 12., 16.30 Uhr, Schöneberg, Raetherstraße 1

M IV/B: ① , OSC III, Wedding, TiB, Charlottenburg 58

Sonntag: 10. 12.

M I/A: Wedding, Guineastrasse 17 — ① I, BT III, Wedding, Lankwitz II
Charlottenburg, Bleibtreustraße 45 — ① II, Lankwitz I, ATV, VSV Charlottenburg

M I/C: Wedding, Ungarnstraße 74 — ① I, BT II u. III, Waidmannslust

Alle Sonntagsspiele beginnen um 9 Uhr.

Heinz Rutkowski

LEICHTATHLETIK

Leitung: Kurt Muschel, Berlin 45, Altdorfer Str. 10a, 773 48 31

Erfolgreicher Start in die Hallensaison!

Beim ersten Wettkampf dieser Saison in der Halle waren einige unserer Aktiven recht erfolgreich. Am 12. November veranstalteten TuS Neukölln und der TSV Tempelhof/Mariendorf in der Schöneberger Sporthalle ein Sportfest für A-B-C-Vereine.

Feder werbe einmal im Jahr ein neues Mitglied!

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 13-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im
Damen- und Herren-Salon G. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Bertha Nossagk Bürobedarf seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

auto-eicke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen



Autovermietung · Fahrschule
ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP - Tankstelle

Den ersten Sieg für uns brachte Klaus Weil im Kugelstoßen mit 13,66 m. Dann sorgten unsere „flinken Schildkröten“ Axel Robrecht und Harro Combes gleich für einen Doppelsieg im 50-m-Lauf. Axel belegte den 1. Platz und Harro den 2. Beide zeitgleich in 6,2 Sek. Aber auch im Weitsprung konnte Harro mit 6,66 m den 3. Platz erreichen, Axel mit 6,41 m wurde Vierter. Für Harro stellen die 6,66 m im Weitsprung eine persönliche Bestleistung dar. Gunter Barth konnte das erste Mal auch im Wettkampf die 1,65 im Hochsprung über springen, was ihm bisher nur im Training gelang. Bei den Jugendlichen wurde Harald Hensel im Kugelstoßen mit 10,10 m dritter, und Rainer Brandt kam im 50-m-Lauf zwar in den Endlauf, konnte aber nur den 5. Platz belegen.

Weitere Ergebnisse: 800-m-Lauf Männer: Thomas Strauch 2:19,9 min; Harald Jänisch 2:20,9 min; Harald Sünder (Jgd.) 2:22,2 min.

Allen herzlichen Glückwunsch für ihre Erfolge.

Schüler fahren zum Hallensportfest nach Verden/Aller

Der Turn- und Sportverein Verden e.V. hat unsere Schülerinnen und Schüler zu einem Hallensportfest und Vergleichskampf nach Verden (Niedersachsen) eingeladen. Die Fahrt soll am 16. Februar 1968 stattfinden.

Auch für die Jugend-, Frauen- und Männermannschaft liegt eine Einladung für ein Hallensportfest in Duisburg zum gleichen Termin vor. Ob wir aber für dieses Sportfest eine einigermaßen kampfstarke Mannschaft zusammenbekommen, ist noch ungewiß, da gerade zu diesem Zeitpunkt viele Aktive durch Abitur oder Studium nicht mitfahren können. Aber vielleicht klappt es doch noch mit der Fahrt zu unseren Sportfreunden vom VfL Duisburg-Hüttenheim.

Da wir nun schon beim Thema „Einladungen“ sind, möchte ich auch noch einmal an unsere Weihnachtsfeier erinnern. Sie wurde zwar schon in der letzten Ausgabe unserer Vereinszeitung angekündigt, aber trotzdem noch einmal den Termin: Sonnabend, den 16. Dezember, um 19.30 Uhr. Schülerinnen und Schüler bereits um 17.30 Uhr in den Räumen des „Verein der Bayern in Berlin“, Hindenburgdamm 7.

Allen „Schildkröten“ und Freunden der Leichtathletik ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Kurt Muschiol

Etwas für unsere Schüler und Schülerinnen

Liebe Jungen und Mädchen,

Auf der Jahresversammlung der Leichtathleten bin ich zum neuen Schülerwart gewählt worden. Ich will von nun an, an dieser Stelle über die vergangenen und zukünftigen Ereignisse für euch berichten und damit eure Wettkampftätigkeit wachhalten und fördern. Beginnen wir mit den letzten Ereignissen:

Am 5. 11. fand zum 4. Male der Berliner Crosslauf statt. Erstmals standen auch zwei Schülerwettbewerbe auf dem Programm. Mit einem kleinen Aufgebot vertraten wir die Farben des ①. Im Lauf der Schülerinnen über 800 m hielt sich die erst 10jährige Christiane Kussin unter den mehr als 100 Teilnehmerinnen ganz ausgezeichnet. Obwohl die meisten Läuferinnen fast 4 Jahre älter waren, belegte sie einen ausgezeichneten 15. Platz. Die anderen Teilnehmer kamen ebenfalls alle im Ziel an und erhielten die sehr schöne Crossnadel: Gabriele Runge (ebenfalls erst 10 Jahre alt), Thomas Miethling, Michael Marquardt, Joachim Tietz, Michael Stache, Wolfgang Runge und Andreas Kussin. Die endgültige Platzierung erfährt ihr in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung.

Eine Woche später, am 12. 11., beteiligten sich 4 Schülerinnen am ABC-Sportfest des TuS Neukölln. Dabei hielten sich unsere jungen „Schildkröten“ ganz ausgezeichnet, obwohl die anderen Mädchen älter waren.

Sabine Wolf konnte sich bis in den Endlauf durchkämpfen und belegte dort den 6. Platz mit 7,4 sek (Einstellung der Vereinsbestzeit). Dorothee Clauss und Gabriele Wöbke schieden in den Vorläufen mit 7,9 und 8,2 sek aus. Im 600-m-Lauf erreichte Dagmar Schulz mit 2:08,5 (pers. Bestleistung) den 3. Platz, und in der 4×1-Runde-Staffel konnten wir den 4. Platz mit 1:24,9 min in der Besetzung Wolf, Clauss, Wöbke, Schulz belegen.

Trinkt HERVA

Über das größte Hallensportfest für Schüler, das Leichum-Gedenksportfest am 19. 11., folgt in der nächsten Vereinszeitung ein Bericht.

Als nächste Veranstaltungen möchte ich ankündigen: 2. 12. Vergleichskampf der Schüler gegen den ASV, 3. 12. Waldlauf des SC Tegeler Forst, 16. 12. Weihnachtsfeier im Vereinsheim der Bayern, 17.30 Uhr, 17. 12. Waldlauf des BSC.

Ich wünsche allen Schülern und Schülerinnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Norbert Herich

Beim Vereinsvorstand

möchte ich mich recht herzlich für die Auszeichnung mit der Bronzenen ①-Verdienstnadel bedanken. Sie kam für mich so überraschend, daß ich es heute noch nicht recht fassen kann. Mit 21 Jahren konnte ich nicht erwarten, soviel Anerkennung zu finden.

Norbert Herich

Bei unserem ersten Kegelabend

hatten sich, sage und schreibe, 30 „Schildkröten“ eingefunden. Einzelsieger wurde Michael Berg, als Mannschaft Klaus Weil und Bärbel H. Rattenkönige des Abends: Klaus Grüger und Olli.

Der nächste Kegelsonntag

ist der 14. Januar 1968, von 18 bis 21 Uhr, wieder im Keglerheim Drake-Ecke Curtiusstr. „Gut Holz“ auf eine ebenso gute Beteiligung aller „Schildkröten“!

Paulchen

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

Sitzung der Handballer (AH, Männer und Frauen)

am Donnerstag, dem 7. Dezember, 19.30 Uhr, in der „Brückequelle“, 1/46, Kaiser-Wilhelm-Straße 130.

Auf der Tagesordnung steht u. a. Neuwahl der Handball-Leitung. Darum bittet um pünktliches und zahlreiches Erscheinen

Euer Herbert Redmann

Das Nationale Hallen-Handball-Turnier

des ① am 21. 10. wurde wie folgt entschieden:

1. Tusg. Augustdorf 6 : 2 Punkte; 2. ① 5 : 3 Punkte; 3. Turnerschaft Harburg 5 : 3 Punkte; 4. Tura Grönenberg Melle 4 : 4 Punkte; 5. MTV 1861 Schöningen 0 : 8 Punkte.

Das Frauenspiel gegen Turnerschaft Harburg endete 11 : 10 für die Gäste.

Das Treffen der „Handballer aus dem Westen“ in Berlin war für alle Teilnehmer ein voller Erfolg. Alte Freundschaften wurden aufgefrischt, neue geschlossen. Leider gingen die „Berlin-Stunden“ zu schnell vorüber, so daß alle den Abschied am Sonntagnachmittag sehr bedauerten. Eine Gegeneinladung für Februar liegt bereits aus Melle vor.

Inzwischen hat hier in Berlin die Hallenrunde begonnen. Leider hat M 1 noch nicht richtig



Tritt fassen können, denn die beiden ersten Spiele gegen DJK Burgund und VfL Lichtenrade gingen verloren. Warten wir ab, wie sich die nächsten Spiele entwickeln werden. Am 10. 12. geht es gegen Zehlendorf 88, dann erst wieder am 27. 1. gegen Siemensstadt. Der Monat Dezember steht ganz in den Vorbereitungen zum Weihnachtsfest, so daß der Punktspielbetrieb bis auf Spiele der Jungmannen und Jugend (17. 12) fast vollkommen ruht. Freundschaftsspiele der Männer gegen Turnsport Süden endete bei M 2 22 : 12 und bei M 1 27 : 15 für die Träger des schwarzen ①.

— d —

Erfolgreiche 2. Männermannschaft

Nach dem Abstieg aus der Oberliga im Vorjahr begann im April für die 2. Männermannschaft die Feldhandballsaison in der Stadtliga. Es mußte eine neue Mannschaft aufgestellt werden, und wir sahen dem ersten Spiel mit keinen großen Hoffnungen entgegen, denn wir hatten keinen Torwart. In der Not fand sich dafür Manfred Bieneck bereit, zwar ohne jede Torstehererfahrung, doch verhalf er uns dazu, daß wir souveräner Sieger der Stadtligamannschaften wurden. In der ersten Hälfte der Spielzeit mußten wir nur eine Niederlage gegen den BSC Rehberge hinnehmen. Aber bereits zur Sommerpause standen wir mit 14 : 2 Punkten auf Grund des besseren Torverhältnisses an der Tabellenspitze, dicht gefolgt von Rehberge mit ebenfalls 14 : 2 und SCC mit 12 : 4 Punkten. Alle anderen Mannschaften konnten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr in den Kampf um den Aufstieg in die Oberliga eingreifen. Sie wurden klar besiegt, teilweise sogar deklassiert. Ein einmaliges Ergebnis: ①—Berliner Bären: 29 : 0!

Da sich die Siegesserie auch in der zweiten Saisonhälfte fortsetzte, mußte die Begegnung zwischen ① und BSC Rehberge die Entscheidung über den Aufstieg bringen. Das Spiel war bis etwa 10 min vor Schluß völlig offen, doch durch einen energischen Schlusspurt konnten wir das Spiel mit 15 : 14 für uns entscheiden. Damit war der Aufstieg in die Oberliga gesichert. Von insgesamt 16 Spielen hat die Mannschaft also nur ein einziges verloren, während alle anderen gewonnen wurden, obwohl, leider, nie trainiert wurde. Hier ein Auszug aus dem Tabellenstand:

1. ① 30 : 2 Punkte, 312 : 138 Tore; 2. SCC 26 : 6 Punkte, 178 : 118 Tore; 3. BSC Rehberge 24 : 8 Punkte, 189 : 118 Tore; 4. VfL Lichtenrade 20 : 12 Punkte, 163 : 171 Tore; 5. ASC Spandau 10 : 22 Punkte, 139 : 175 Tore.

Die Basis der Erfolge war eine gute Kameradschaft und ein ausgezeichneter Kampfeswillen (z. B. zog in einem Spiel gegen den ASC Spandau der Gegner in den ersten 20 min mit 0 : 6 Toren davon, und das Spiel konnte noch sicher mit 20 : 10 gewonnen werden.) Glücklicherweise konnten wir auch auf ein Reservoir von 20 Spielern zurückgreifen, aus dem bei Ausfällen geschöpft werden konnte. Die alten Hasen der Hintermannschaft (Durchschnittsalter 31,7 Jahre) ließen sich im Durchschnitt je Spiel nicht einmal 10 Tore einschießen, während der Sturm mit einem Durchschnittsalter von 24,5 Jahren knapp 21 Tore je Spiel erzielen konnte. Großer „Bomber vom Dienst“ war hier Max Erdtmann. Trotz aller Erfolge darf aber nicht übersehen werden, daß sich für die Mannschaft die Notwendigkeit ergibt, in der nächsten Sommersaison hart zu trainieren, um den Spieler in der Oberliga gewachsen zu sein.

Am 24. 10. fanden sich die Spieler zu einer launigen Siegesfeier mit unterhaltsamer Kegelei zusammen.

Auch die Hallensaison begann erfolgreich: Bei einem Turnier des BTSV 50 wurde die 2. Männermannschaft Turniersieger mit ①—BTSV: 8 : 4; ①—Kickers: 11 : 0; ①—VfL Humboldt: 5 : 2, und in einem Freundschaftsspiel gegen den in einer höheren Klasse spielenden NSF konnte 21 : 10 gewonnen werden. Dann kamen die ersten Punktespiele in der Halle: ①—Post SV: 14 : 5 sowie ①—BSC: 7 : 6. Hoffen wir, daß diese Siegesserie fortgesetzt werden kann.

— Speer —

Wer bei unseren Füseranten kauft, hilft ihnen und uns!

Trinkt HERVA

Lichtblicke bei MI

Nicht wiederzuerkennen war MI in ihrem 2. Punkspiel gegen den DTV Charlottenburg. Durch die Mitwirkung von Detlef König kam plötzlich wieder „Biß“ in die Mannschaft, um jeden Ball wurde mit vollem Einsatz gekämpft. Nach 8 Minuten stand es 14 : 6, 3 Minuten später war der Vorsprung allerdings wieder dahin (14 : 15). Diesmal wurde jedoch nicht gleich aufgesteckt, und bis 6 Minuten vor Schluß verlief das Spiel ausgeglichen, 13 mal wurde von dieser oder jener Seite der Ausgleich geworfen. Auch der Pausenstand war mit 25 : 25 unentschieden. In der 16. und 17. Minute der 2. Halbzeit gelang uns dann ein 7-Punkte-Vorsprung, den konnte der Gegner bis zum Ende nur noch um einen Zähler verringern, mit 58 : 52 wurde ein wichtiger Sieg erkämpft. Nicht unerwähnt möchte ich die „goldene Hand“ von Thomas Wiese lassen, der als Hinterspieler allein 16 Punkte erzielte. Aller kämpferischer Einsatz nützte jedoch nichts gegen den OSC, da es nicht gelang, die Kreise des amerikanischen Spielmachers der Schöneberger wirkungsvoll einzuziehen. So erzielte dieser Ausnahmespieler nicht nur 32 Punkte, sondern er verstand es auch noch ausgezeichnet, viele unserer Pässe abzufangen. Trotzdem ein interessantes und spannendes Spiel, das erst für den OSC entschieden war, als er zwischen der 9. und 14. Minute der 2. Halbzeit 10 Punkte hintereinander machte, ohne daß wir einen Zähler erreichten. Am Ende hieß es dann 56 : 71 (22 : 31).

Korbhungrige Junioren

Eine imponierende Bilanz kann die Juniorenmannschaft nach 3 Spielen aufweisen: 6 : 0 Punkte und 236 : 130 Körbe. Alle drei Gegner konnten immer nur bis zur Halbzeit einigermaßen mithalten, dann wurden sie streckenweise „überrollt“. Aber das Wörtchen „streckenweise“ sagt schon, wo noch die Schwächen unserer Junioren liegen, denn die Mannschaft erweist sich während eines Spieles als ziemlich wechselhaft. Mal zeigt sie gekonntes und erfolgreiches Kombinationsspiel, Sekunden später wieder eigensinniges „Mit-dem-Kopf-durch-die-Wand“. Das zweifellos talentierte Spielermaterial muß noch mehr Mannschaft werden, dann werden die Junioren sicherlich weit vorn landen. Vorerst gilt es jedoch, in der Staffel 1 einen der 3 ersten Plätze zu belegen, die zur Teilnahme an der Endrunde mit den drei erstplazierten der Staffel 2 berechtigen.

Die Ergebnisse: DBC I 74 : 44, NSF II 79 : 47, TuS Neukölln 83 : 39.

Überlegene Siege auch der Jugend...

In der Meisterschaft der Jugendklasse deutet alles wieder, wie im Vorjahr, auf einen Zweikampf zwischen dem BSV 92 und der ①- Jugend hin. Als völlig unqualifizierter Gegner erwies sich die 2. Mannschaft des DBC, mit etwas mehr Konzentration wäre der Sieg unserer Jugend noch weit höher als 80 : 3 ausgefallen. Besser zog sich DBC I aus der Affäre, sie unterlagen „nur“ 27 : 56.

...und der Schüler

Der guten Bilanz ihrer älteren Kameraden wollten auch die Schüler nicht nachstehen, mit den Spandauer Wasserfreunden II machten sie kurzen Prozeß, 54 : 13 (24 : 4) lautete das Endergebnis.

Um einen weiteren Ehemann „reicher“

ist die 1. Männermannschaft, Günter Zenk und seiner Frau Anneliese geb. Kuhnau die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Abschließend möchte ich noch mitteilen, daß ich während des Dezembers und Januars nicht in Deutschland bin, die Basketball-Geschicke leitet in dieser Zeit Alfred Schüler, Berlin 42, Attilastrasse 132, Tel. 70 41 32. Und damit wünsche ich allen Basketballern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Erfolg in den Meisterschaftsspielen.

Hans-Jürgen Hoffmann

Basketball der Leichtathleten, ein guter Start

Nach der erfolgreich eröffneten Saison gelang es uns nicht, diese im nächsten Spiel fortzusetzen. Eine vermeidbare Niederlage mit 48 : 59 Punkten gegen BSV 3 folgte. Aber schon im darauffolgenden Spiel gegen DBC 3 holten wir mit 75 : 45 Punkten weitere 2 Pluspunkte. Die Leichtathletikmannschaft hat jetzt 4 : 2 Punkte und ein Korbverhältnis von 187 : 133.

Paulchen

BTB-Jugendschwimmen am 3. Dezember im Postbad, 15 Uhr

Ich bitte alle Mädchen und Jungen, die zu diesem Wettkampf aufgestellt wurden, pünktlich und vor allem vollzählig zu erscheinen. Es wäre für uns als stärkste Schwimmabteilung innerhalb des BTB eine Blamage, wenn wir wiederholt an der großen Vereins-Bruststaffel der Kinder und Jugend nicht teilnehmen könnten, nur weil erneut ein Knabe oder ein Mitglied der weiblichen Jugend nicht erscheinen sollte.

Achtung, Wettkampfmannschaft

Am 14. Januar 1968 richtet die Schwimmabteilung des ① für den BTB ein internes Schwimmfest im Stadtbad Zehlendorf aus.

Die Ausschreibung sieht für alle Altersstufen interessante Wettkämpfe vor.

Den großen Anreiz wird diese Veranstaltung jedoch durch das Pokalschwimmen der Turner erhalten. Jeder Wettkämpfer (Männer Jg. 48 und älter) muß für diese Wertung in allen 4 Lagen starten, wahlweise 2×100 m und 2×50 m. Da die Pokalwettkämpfe im Gesamtprogramm zeitlich gut verteilt sind, dürften hier von den Turnern gute Zeiten zu erzielen sein und sich ein spannender Kampf entwickeln. Ich hoffe, daß die Wettkämpfe durch eine große Zuschauerkulisse den würdigen Rahmen erhalten.

Olaf Wolf, Schwimmwart

3. Jahrgangsschwimmen des BSV

Auch beim diesjährigen 3. Jahrgangsschwimmen der Schüler Kl. C (Jg. 57 und jünger) sowie dem Lagenschwimmen der Schüler Kl. B (Jg. 55/56) am 22. Oktober im Stadtbad Wilmersdorf waren wir mit einer kleinen, aber recht erfolgreichen Abordnung vertreten.

Besonders hervorheben möchte ich unsere beiden Wettkämpfer Neulinge, Stefan Samp und Rainer Schäfer, die sich in ihrem ersten Wettkampf sehr erfolgreich geschlagen haben und die gesetzten Pflichtzeiten gleich erheblich unterboten; herzlichen Glückwunsch!

Wie aus den nachstehenden Ergebnissen zu ersehen ist, haben sich auch unsere „alten Wettkampfhasen“ Sabine Rufflet und Detlef Becker mit guten Zeiten unter den ersten 10 behaupten können.

Ergebnisse: Detlef Becker (Jg. 57) 50 m Kraul 0:41,9, 3. Platz. Rainer Schäfer (Jg. 57) 50 m Rücken 0:54,8, 8. Platz. Sabine Rufflet (Jg. 55) 100 m Lagen 1:40,1, 9. Platz. Stefan Samp (Jg. 58) 50 m Brust 0:59,4, 13. Platz.

Olaf Wolf, Schwimmwart

Pokal blieb beim ①

Kaum erwartet, konnten wir den aus Anlaß unseres 80jährigen Vereinsbestehens am 29. Oktober im Stadtbad Zehlendorf veranstalteten Schwimm-Vergleichskampf mit der Turnerschaft Harburg, dem Turn-Klub Hannover, dem TSV Guts Muths, der Turngemeinde in Berlin und dem TSV Siemensstadt gewinnen und damit den Siegespokal bei uns behalten. Es war ein mustergültiges Schwimmfest, hervorragend organisiert vom Schwimmwart Olaf Wolf, abgewickelt mit großer Präzision, interessant und spannend durch ausgezeichnete schwimmerische Leistungen. Ihm und für die Mitarbeit auch Karl-Heinz Schobert gebührt viel Dank. Begrüßung durch Oberturn- und Sportwart Kurt Drathschmidt und Landesschwimmwart Otto Monke, Austausch von Gastgeschenken, zahlreiche Zuschauer, das hat den guten Eindruck auf unsere Gäste sicher nicht verfehlt, die sich auch vor und nach dem Vergleichskampf bestimmt wohl bei uns gefühlt haben. Es wird sicher nicht die letzte Begegnung gewesen sein. Den Eltern und Ehepaaren, die unsere Harburger Freunde so nett aufgenommen und bewirkt haben, sei herzlich gedankt. Der Wettkampf endete mit folgendem Ergebnis: 1. ① 87 Punkte, 2. Hannover 79 Punkte, 3. Siemensstadt 59 Punkte, 4. Guts Muths 57 Punkte, 5. Harburg 37 Punkte, 6. TiB 9 Punkte (aufgegeben).

HW

Mangelnde Trainingsbeteiligung

Leider müssen wir feststellen, daß unsere Schwimmer, besonders die Wettkampfschwimmer, die Trainingsmöglichkeit am Donnerstag, von 19 bis 21 Uhr, im Stadtbad Zehlendorf nicht mehr in der von der Abteilungsleitung gewünschten Form wahrnehmen. Wie bekannt, müssen wir die Halle mit einem anderen Verein teilen, augenblicklich mit dem Berliner



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des L

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost · Heinrichsstraße 34 · Tel. 733215

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof

Berlin 42

Am Heidefriedhof 15

7 06 55 36

Für Parkfriedhof

Berlin 45

Lichterfelder Ring 224

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel

vorm. Karau

Berlin 45

Hindenburgdamm 88

Telefon 73 25 58

Schwimm-Club. Es stehen uns nur drei Bahnen zur Verfügung. Der BSC erhebt aufgrund seiner größeren und unserer geringen Teilnehmerzahl Anspruch auf weitere Bahnen, so daß wir uns einschränken müssen, wenn Eifer und Beteiligung nicht besser werden. Es liegt in unserem Interesse, wenn wir aufrufen: Kommt zum Training! Wir müssen sonst mit dem Entzug der Halle rechnen.

Helmut Moritz, Olaf Wolf

Wer noch keinen Vereins-Pullover hat

könnte ihn von einem Restvorrat zum Preis von 16,50 DM beim Abteilungskassenwart Dietmar Paul noch vor Weihnachten erwerben. Noch vorhandene Größen: 4, 5, 6.

Unsere Weihnachtsfeier am 10. Dezember

findet, wie bereits angekündigt, im Restaurant „Elefant“, Berlin 41, Steglitzer Damm 29, statt. Einlaß 16.30 Uhr. Ich lade alle Abteilungsmitglieder, aber auch die Leiter der anderen Abteilungen herzlich ein. Zum üblichen Julklapp bringe jeder ein Geschenk im Werte von etwa 3,- DM mit. Statt der Tombola werden wir ein Preiskegeln durchführen. Bitte Turnschuhe mitbringen! Ich wünsche schon jetzt viel Spaß und hoffe auf rege Beteiligung. Zum Schluß gemütliches Beisammensein mit Tanz. Der Festausschuß hält sicher noch einige Überraschungen bereit.

Helmut Moritz

Gesucht wird ein neuer Abteilungsleiter

Er muß viel Liebe und Geduld für die Anliegen unserer Schwimmabteilung aufbringen und sich durchsetzen können. Er soll möglichst in Lichterfelde oder in einem der Nachbarbezirke wohnen. Karl-Heinz Schobert, der unsere Abteilung einige Jahre leitete, ist leider aus beruflichen Gründen nach Westdeutschland verzogen, so daß dieser Posten im Januar 1968 neu besetzt werden muß.

Wir danken Karl-Heinz für seine geleistete Mitarbeit und wünschen ihm viel Erfolg in seiner neuen Heimat. Ich bitte alle Schwimmfreunde, sich Gedanken über die Neubesetzung bis zur nächsten Abteilungs-Jahresversammlung zu machen.

Unsere Abteilungs-Jahresversammlung

findet am Freitag, dem 19. 1. 1968, um 20 Uhr, im „Märkischen Hof“, Finckensteinallee 58, statt. Ich bitte alle Schwimmfreunde, besonders unsere stimmberechtigten über 18 Jahre (auch die, die nur gern baden), sich diesen Abend wegen seiner Wichtigkeit für die Zukunft der Schwimmabteilung freizuhalten. Ich hoffe auf sehr rege Beteiligung!

Helmut Moritz

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L

55 Jahre zum L gehört am 1. Dezember Turnschwester Erna Wohele. Mit 15 Lenzen kam sie zum ersten Male zum Turnen, lernte bald ihren Alfred kennen, und daraus wurde dann eine richtige Turner-Ehe, die bis auf den heutigen Tag, wo beide das 70. Lebensjahr vollendet haben, unverändert so geblieben ist. Nie hat Ernas Turnfreudigkeit, nie ihre Bereitschaft beim Mithelfen und Mitmachen, nie ihre Begeisterung für alles, was mit dem Turnen zusammenhing, nachgelassen, immer war und ist sie zur Stelle, wenn Hilfe nottut. Bescheiden, ohne viel Worte, nimmt sie überall Anteil. Schon 1962 dankte ihr der L mit der höchsten Auszeichnung, sie wurde Ehrenmitglied. Möge sie sich noch lange der ihr so ans Herz gewachsenen Gemeinschaft erfreuen.

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

30 Jahre D-Mitglied ist am 1. Dezember Sportfreund Otto Heinrich (Heiner) Kühl, der, obwohl seit langem in Westdeutschland lebend, dem Verein auch weiter die Treue hält. Schade, daß wir so selten von ihm hören. Trotzdem: Er fühlt sich mit uns verbunden und das wünschen wir ihm noch für lange Zeit.

10 Jahre sind es her, da am 1. Dezember unsere eifige Turnerin Renate Hübner zu uns kam, damals 9 Jahre alt. Auch ihr wird das erste „Jubiläum“ Ansporn sein, dem Turnen treu zu bleiben.

Wir gratulieren

zum 65. Geburtstage am 29. Dezember dem früheren Faustballfreund Eccard Grohmann und wünschen ihm gute Gesundheit. Christel und Manfred Sellnow zur Geburt ihres kleinen Harald am 12. Oktober 1967. Brigitte Thiel zur Vermählung mit Rolf-Werner Rebenstorff am 4. November mit herzlichen Wünschen für den neuen Lebensweg. Günter Zenk (Basketball) und Frau Anneliese geb. Kuhnnow ebenfalls herzlichen Glückwunsch und viel Gutes für den gemeinsamen Lebensweg. Turnbruder Friedrich Laas zum 83. Geburtstage am 1. Dezember mit guten Wünschen für die Gesundheit. 63 Jahre im D müssen noch aufgerundet werden, lieber Fritz! Gerda Eick (Gymnastikgruppe) zum Erwerb des Goldenen Sportabzeichens.

Zum Erwerb des Mehrkampfabzeichens 1967 des DLV

In Gold: Cornelia Teller, Sabine Wolf, Christiane Kussin, Thomas Strauch, Hartmut Paul, Axel Robrecht, Harro Combes, August Franke, Michael Berg, Harald Sünder.

In Silber: Verena Boldin, Gerlinde Schalt, Petra Schulz, Dorothea Clauss, Donald Richter, Gunter Barth, Manfred Fröhholz, Eberhard Rehde, Sieghart Stolze, Kurt Muschiol, Klaus Möller, Norbert Herich, Ralf Gehrke, Eberhard Wolf, Michael Marquardt.

Wir bedanken uns

für die rechtzeitig ausgesprochenen Weihnachts- und Neujahrswünsche und -grüße von der getreuen Sportfreundin Brigitte Pusch-Braun aus Curitiba/Brasilien. „DAS SCHWARZE D“ bringt ihr stets die alte Heimat nahe und stets wird nach bekannten Namen von früher gesucht. Wir danken und erwidern die Wünsche und Grüße sehr herzlich.

Für Reisegrüße bei Dr. Horst und Helga Keller (Handball) aus der Schweiz, bei Christa Gern von ihrem neuen Wirkungskreis im Kinderkrankenhaus Oldenburg als Kinderkrankenschwester mit besonderen Grüßen für Irmchen Demmig, Erika Tischer, Birgitt Drinkwitz, Willi Knoppe und Manfred Sörensen. Wir grüßen wieder!

Gute Wünsche

begleiten unseren bisherigen Leiter der Schwimmabteilung, Karl-Heinz Schobert, der seinen Wohnsitz beruflich nach Krefeld verlegen muß. Er bleibt natürlich dem D treu, und das läßt uns hoffen, ihn eines Tages wiederzuhaben.

Als neue D-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Doris Bodenstein, Ilse Gebauer, Margot Beccard, Ilse Dornbusch, Sabine Elle, Erna Kobold, Ingeborg Münch, Elise Nakoinz, Leonore Ruhtz, Waltraud Vergin, Gunhild Walter, Klaus Sczygiel, Jutta Lange und Sohn, Irmgard Tietz und 2 Kinder, Ehepaar Decker, 30 Schüler und Schülerinnen, 9 Purzel.

Sport- und Spielabteilung: Martina Böttger, Dieter Brauer, Volker Lessing, Werner Holl, Christian Rehme, Manfred Rüffer, Rosemarie Wernicke und 2 Kinder.

Schwimmabteilung: Gertraud Höhne, Friedel Krebs, Käte Riccius, Ehepaar Auert, 10 Schüler und Schülerinnen.



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Mir gratulieren zum Geburtstage im Dezember

Turnabteilung:

1. Friedrich Laas (83)
Renate Lehne
4. Ulla Steitz
Gerhard Liesche
6. Anneliese Haß
7. Elke v. Zedlitz-
Neukirch
Barbara Vogt
Hans P. Mildebrath
Kurt Schwerdtfeger
8. Irmgard Götting
Walter Ganzel
9. Erna Drathschmidt
11. Roland Paul
13. Klaus Bernhard
14. Milly Pfützner
15. Anni Lepke
17. Christel Köppen
18. Brigitte Knossalla
19. Käthe Schliebener
20. Ilse Lehmann
23. Waltraud Gembus
26. Bärbel Witte
27. Dorothea Ulrich
Gisela Ziebell
28. Hansi Lowack
29. Hannelore Brandl
Erna Kobold
Eccardt Grohmann
(65)
Wolfgang Kownatzki
30. Marianne v. Stillfried
Peter Kubel
31. Helga Kunze
Brigitte Gembus
Dr. Fritz Herzl

Sport- und Spielabteilung:

3. Lutz Martin
5. Werner Liebenamm
Jörg R. Kirschbaum
10. Sieghart Stolze
15. Richard Maecker
17. Christa Wilde
20. Eduard Lösche
21. Arno John
1. Jürgen Schorcht
2. Gisela Geue
7. Paul Lemmel
8. Evelin Köppel
15. Edith Bolz
Georg Lange
18. Dirk Riediger
19. Helmut Schütze
Liselotte Rademacher
20. Christa Jung
21. Christina Eggert
22. Erika Beier
Lieselotte Schmidt
23. Christel Hahnisch
26. Wolf D. Broscheid
28. Helga Wojciechowski
30. Rolf Haase

und allen weiteren Geburtstagkindern!

Spare den Pfennig - kaufe bei Hennig!

Feinkost · Obst · Frischfleisch vom Block

Spezial-Platten jeder Art auf Bestellung

Preiswerte Weine und Spirituosen

1966er Naturweine ab 2,50 DM, 1964er Spätleser ab 3,45 DM,

Auf Wunsch private Weinproben in Ihrer Wohnung

Telefon 73 59 14

Feinkost Hennig

1. Geschäft: Berlin 45, Giesendorfer Straße 7

2. Geschäft: Berlin 45, Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Gute Parkmöglichkeiten bei beiden Geschäften

Trink HERVA

Übungszeiten und Übungsstätten des L

| | | | |
|-------------------------|--------------------|-------------|---|
| Turnen | | | |
| | Montag | 19.00—20.30 | Hausfrauengruppe |
| | | 20.30—22.00 | Ehepaare |
| | | 18.00—19.45 | Knaben |
| | | 18.00—20.00 | Mädchen ab 12 Jahre |
| | | 19.00—21.00 | weibl. Jugend |
| | | 19.45—21.30 | männl. Jugend |
| | | 20.00—22.00 | Männer u. männl. Jugend |
| | Dienstag | 17.00—19.00 | Knaben 6—9 Jahre |
| | Mittwoch | 16.00—18.00 | Mädchen 6—9 Jahre |
| | | 18.00—20.00 | Mädchen 10—14 Jahre |
| | | 20.00—21.30 | Hausfrauen-Gruppe |
| | | 20.00—22.00 | Frauen |
| | Donnerstag | 16.00—18.00 | Kinder (Purzelgruppe) |
| | | 15.00—16.00 | Mutter und Kind (Einzelkinder Jahrg. 63 u. j.) |
| | | 16.00—17.00 | Mutter und Kind (mehrere Kinder Jahrg. 63 u. ä.) |
| | | 17.00—18.30 | Knaben 6—9 Jahre |
| | | 18.30—20.00 | Knaben 10—14 Jahre |
| | | 20.00—22.00 | Männer (Jedermannturnen) |
| | | 18.00—20.00 | Mädchen |
| | Freitag | 15.00—17.00 | für alle |
| | | | Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg |
| Trampolin-turnen | Sonnabend | 15.00—17.00 | |
| Gymnastik | Dienstag | 19.00—22.00 | Frauen |
| Schwimmen | Montag | 19.00—20.00 | Nichtschw. u. Fortgeschr. |
| | | 19.45—20.45 | Wettkampfschw. u. Nachwuchs |
| | Donnerstag | 19.00—20.00 | Wettkampfschw. u. Nachwuchs |
| | | 20.00—21.00 | Wettkampf schwimmer |
| | | 21.00—22.00 | für alle |
| | Freitag | 18.00—21.00 | Wettkampfschw. u. für alle |
| | Sonntag | 8.30—10.00 | Lehrgänge des BTB |
| | Dienstag | 18.00—20.00 | Schüler u. Schülerinnen |
| | | 20.00—22.00 | Jugend, Männer, Frauen Waldlauftraining |
| | Donnerstag | 18.00—20.00 | Schüler u. Schülerinnen |
| | | 20.00—22.00 | Jugend, Männer, Frauen |
| Leichtathletik | Freitag | 18.00—22.00 | für alle |
| | Sonntag | ab 9.00 | für alle |
| | Dienstag | 18.00—20.00 | Schüler u. Schülerinnen |
| | | 20.00—22.00 | Jugend, Männer, Frauen |
| | | | Turnhalle Drakestraße/Weddigenweg |
| Faustball | Donnerstag | 18.00—20.00 | Schüler u. Schülerinnen |
| | Freitag | 18.00—22.00 | Jugend, Männer, Frauen |
| | Sonntag | ab 9.00 | für alle |
| Basketball | Montag (14täg.) | 17.00—20.00 | Junioren, Männer |
| | Dienstag | 18.00—20.00 | Junioren |
| | | 20.00—22.00 | Männer |
| | Donnerstag | 17.00—19.00 | Schüler |
| | Freitag | 18.00—20.00 | Jugend |
| | | 20.00—22.00 | Männer |
| Handball | Dienstag | 18.00—22.00 | |
| Prellball | Mittwoch | 18.00—22.00 | Frauen u. Jugend |
| | Freitag | 18.00—20.00 | für alle |
| | | 20.00—22.00 | Männer u. Jugend |
| | Sonntag | 9.00—10.30 | Schüler |
| | | 9.00—12.00 | Männer u. Jugend |
| Tischtennis | Montag | 19.00—22.00 | für alle |
| | Donnerstag | 19.00—22.00 | für alle |
| | Sonntag | 9.00—12.00 | für alle |
| Wandern | nach Vereinbarung | | |
| Judo-Kursus | Montag | 17.00—18.30 | nur nach Voranmeldung |
| | | | Turnhalle Ostpreußendamm 63 |

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Januar-Ausgabe: 15. Dezember

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.